



Petra



Dr. Erwin Buchinger

Behindertenanwalt



Rudolf Kaske

Präsident der AK Wien und der Bundesarbeitskammer





Bundesminister Rudolf Hundstorfer

Bundesminister für Arbeit, Soziales und
Konsumentenschutz



Beginn der Veranstaltung

Moderation: Aaron Banovic

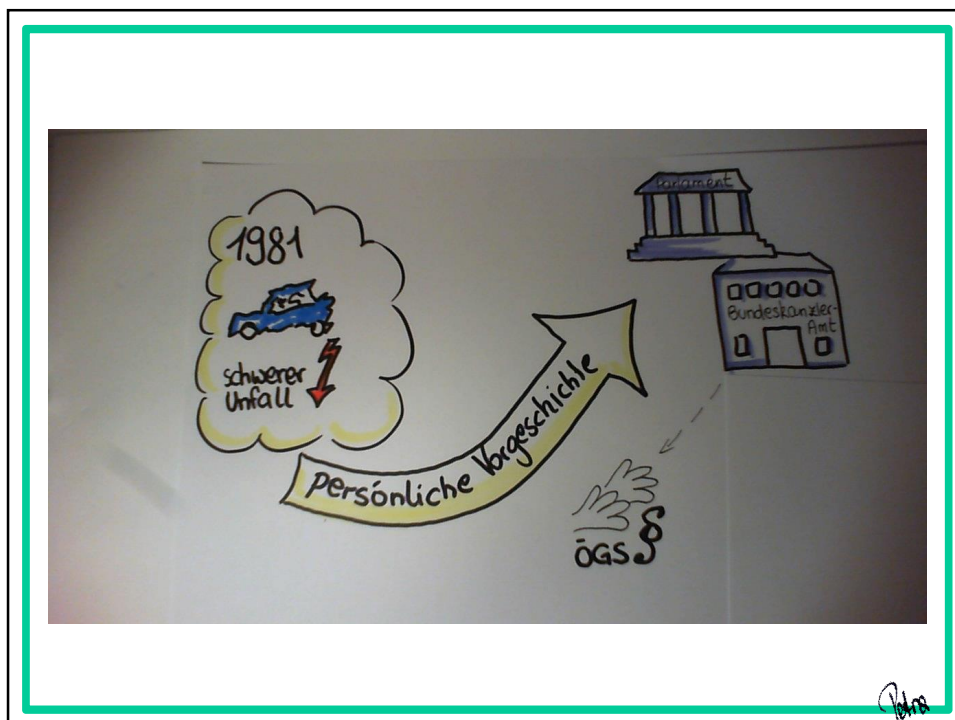
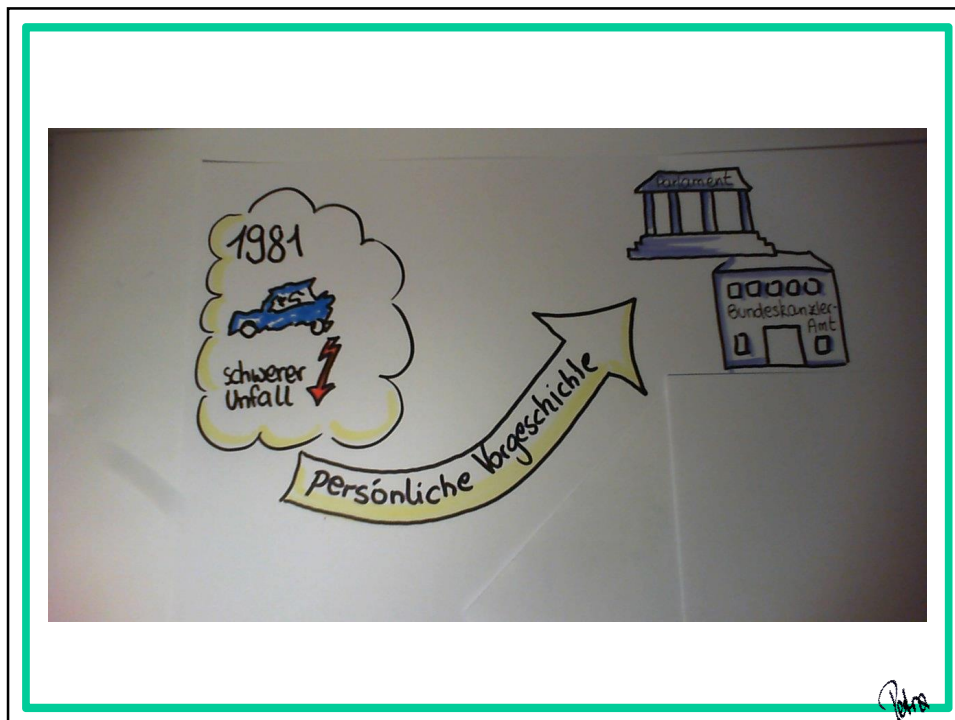


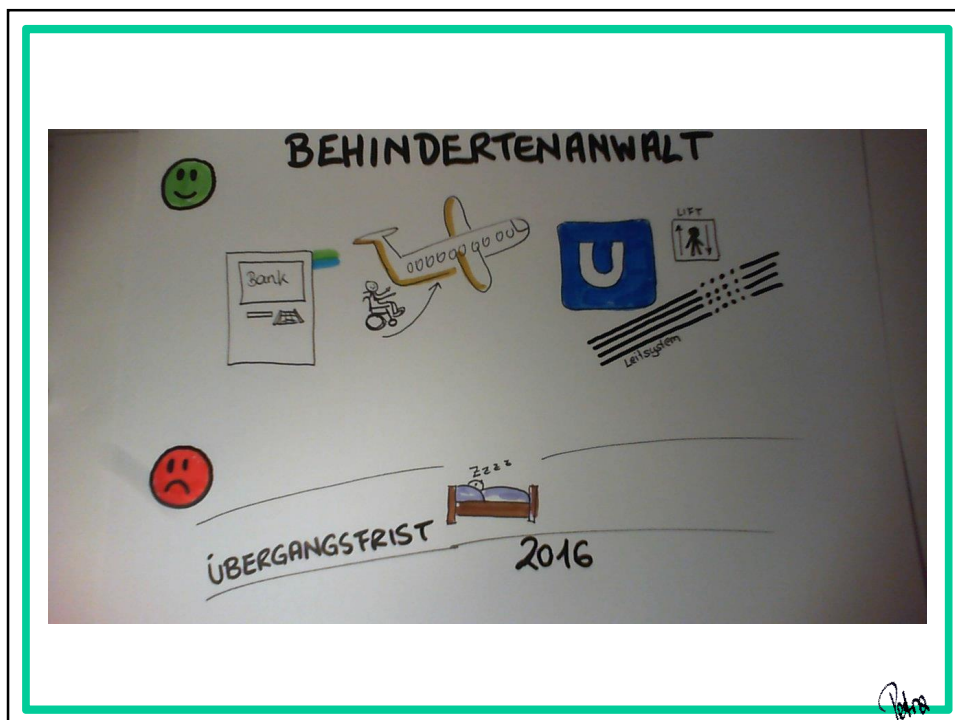
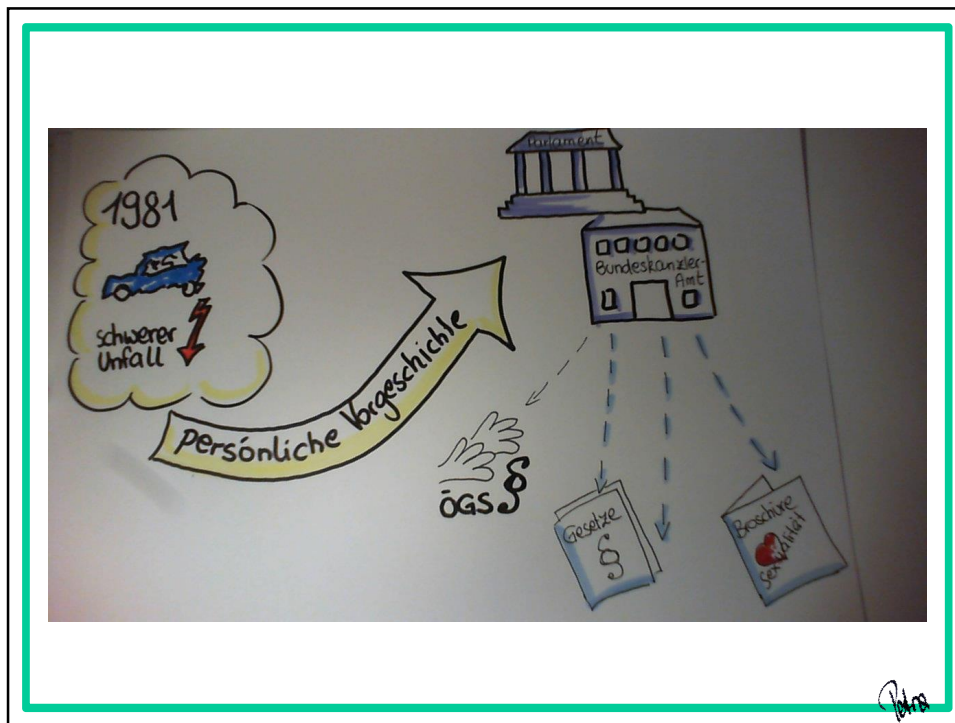
Mag. Herbert Haupt

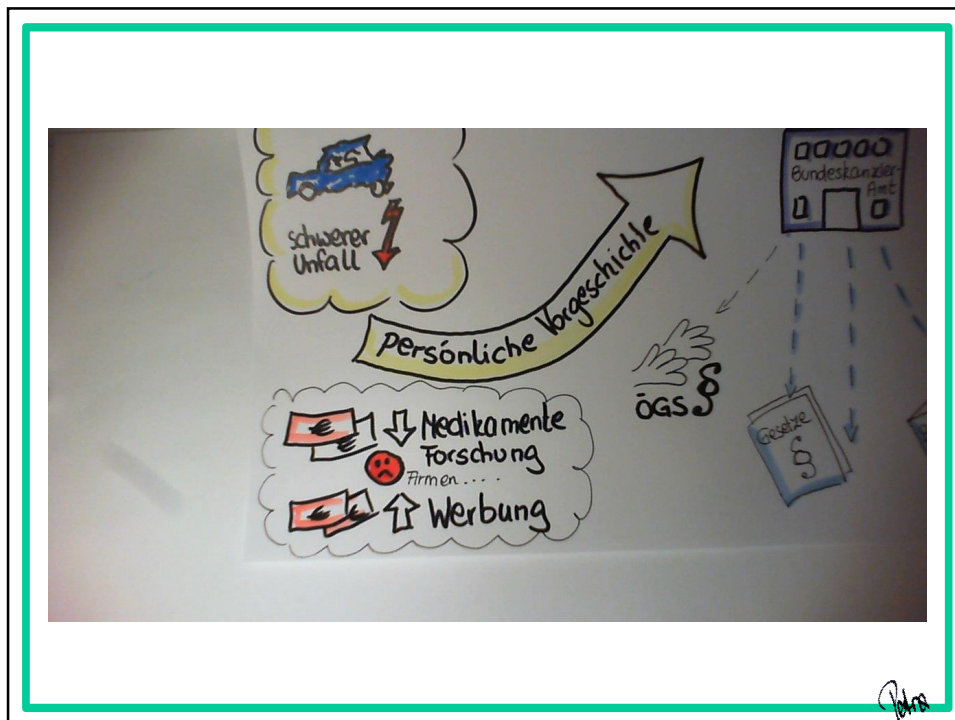
Bundesminister a.D. und ehemaliger
Behindertenanwalt



Petra



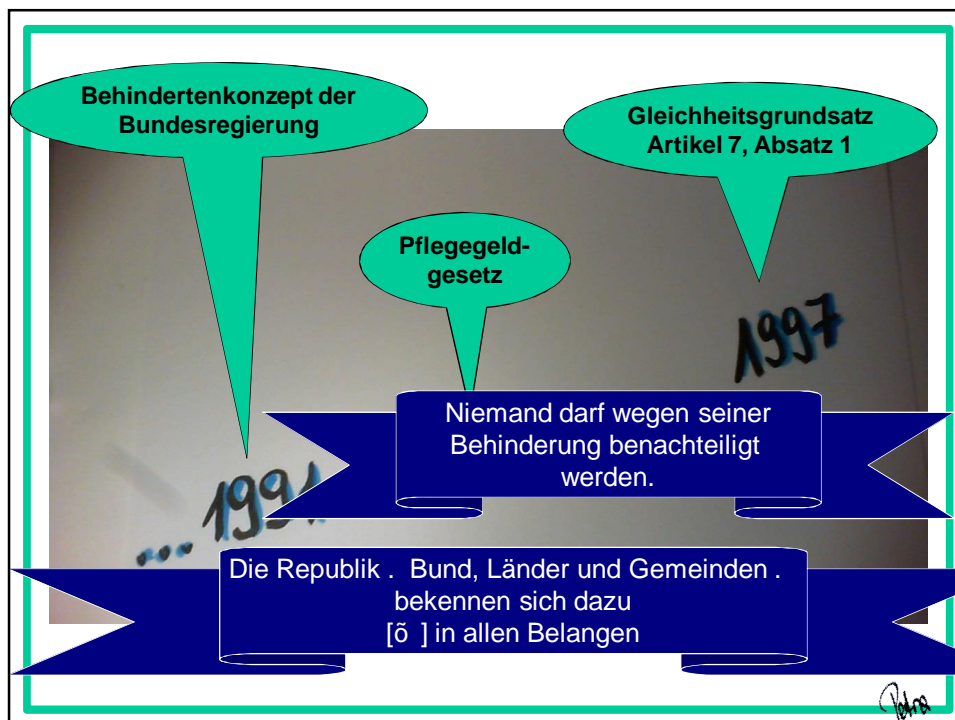


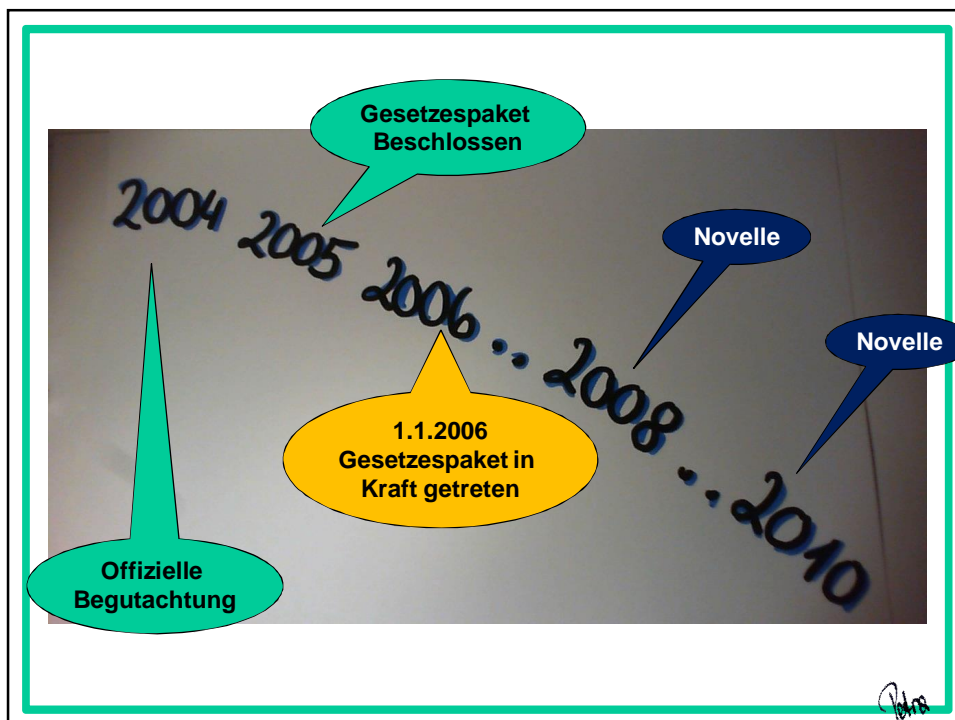


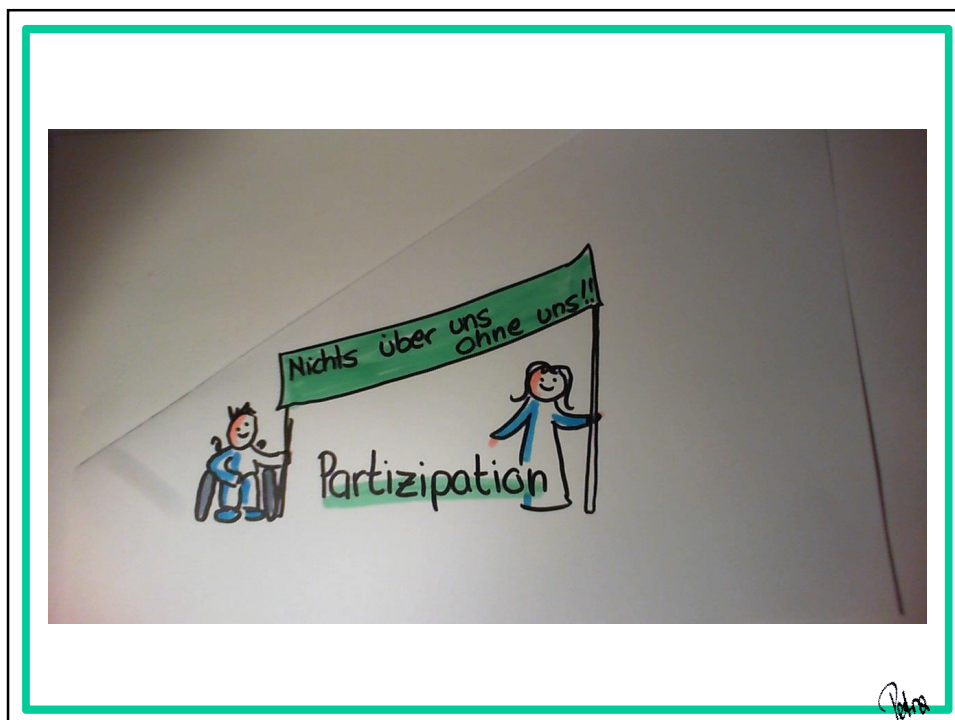
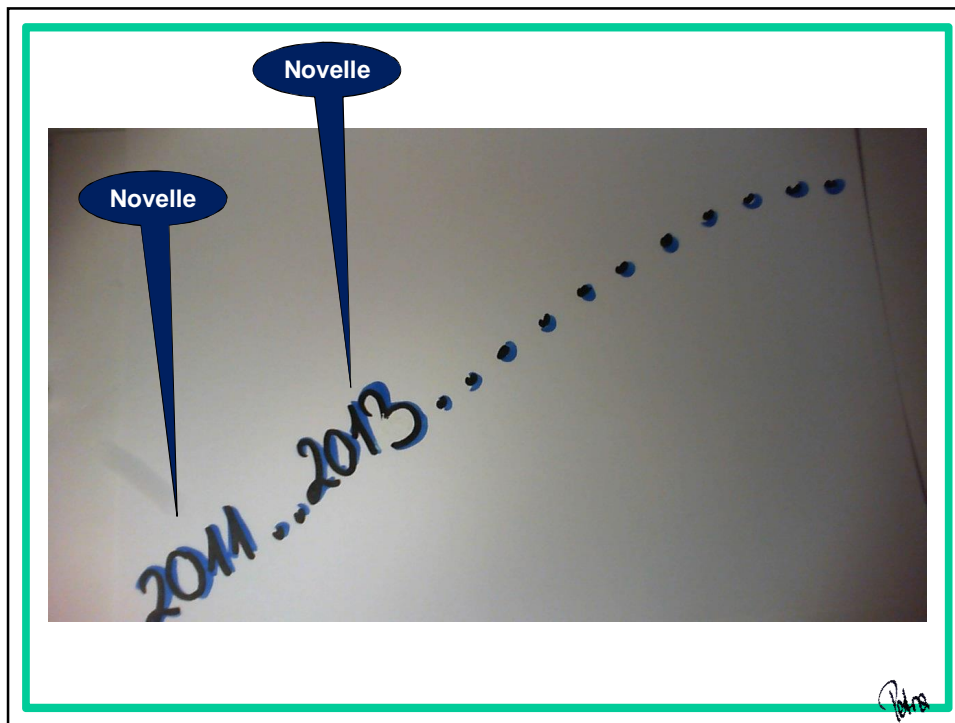


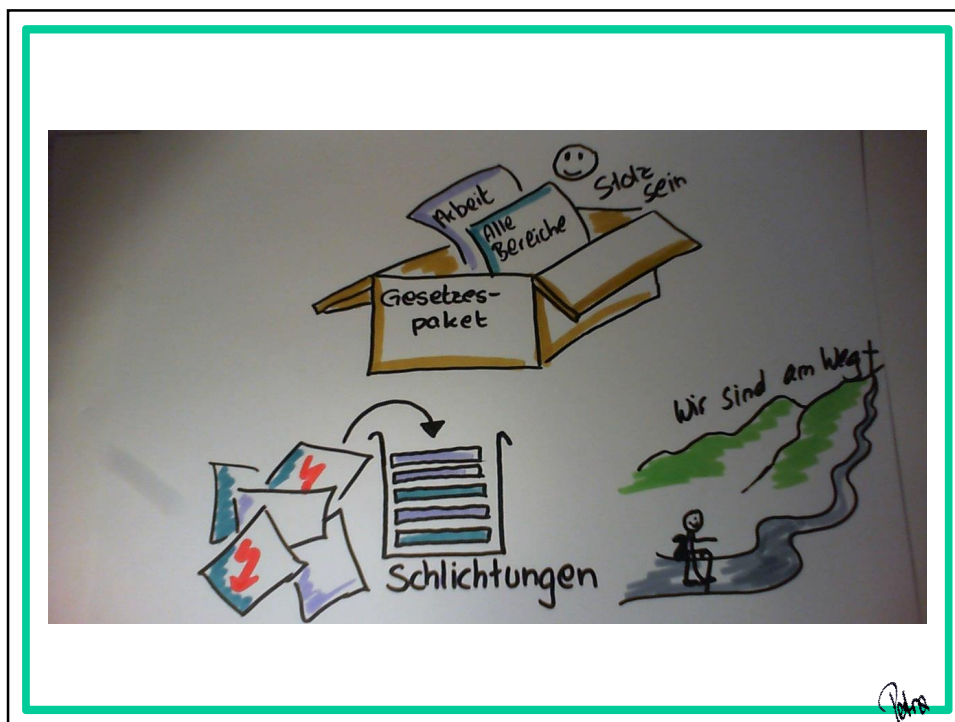
Mag. Manfred Pallinger

Sektionschef der Sektion IV des Bundesministeriums
für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz







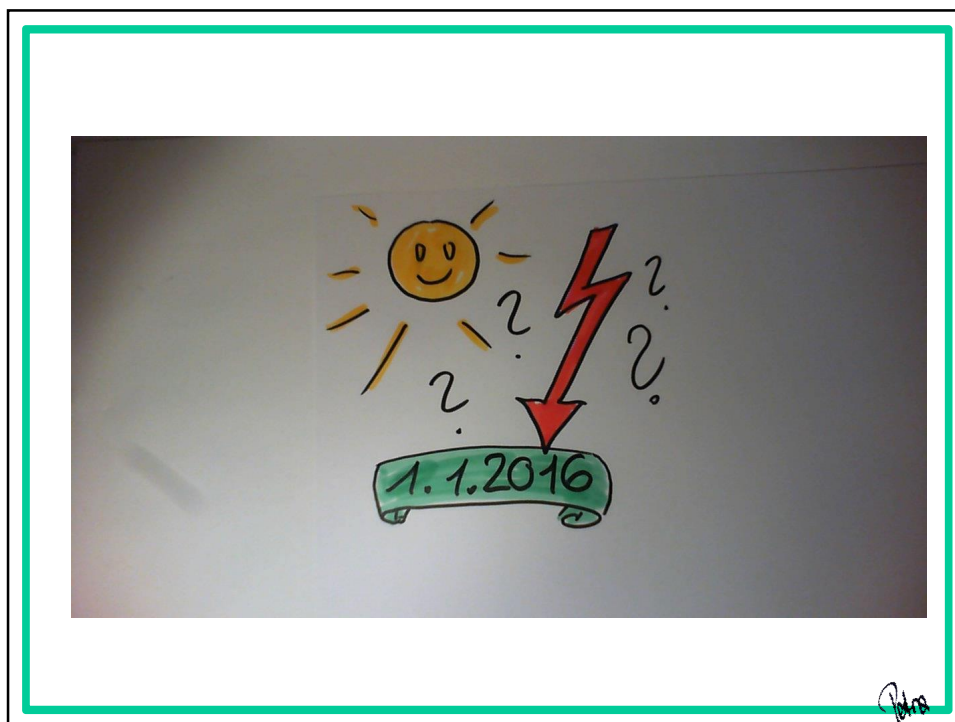


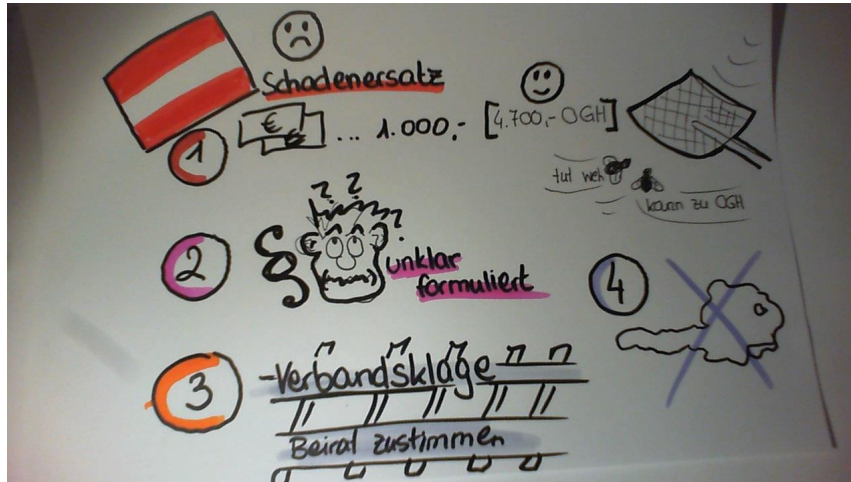
© Jana Madzigon artista.at

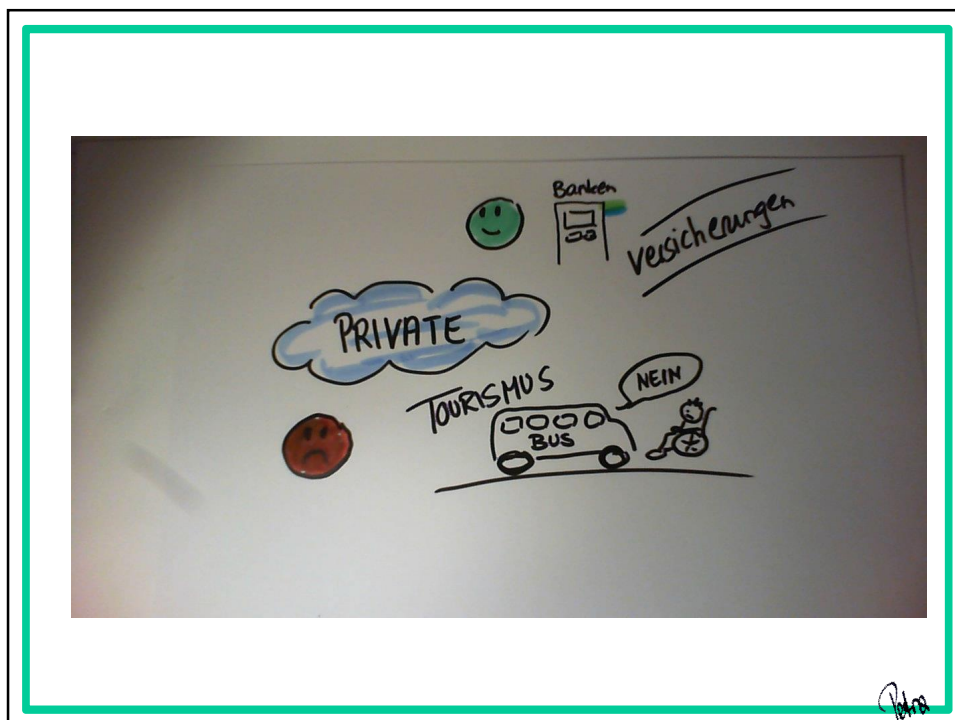
Dr. Klaus VOGET

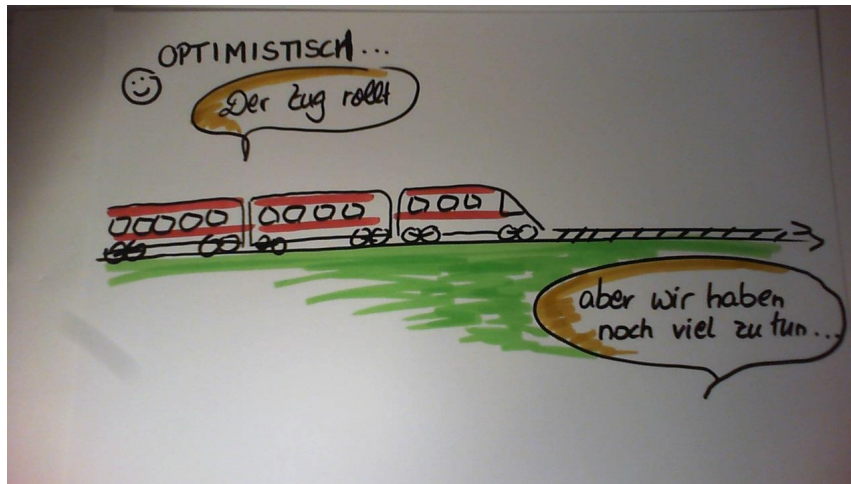
Präsident des ÖZIV und der ÖAR

„Nicht nur die wirtschaftlichen Aspekte der Betroffenen stehen für mich im Vordergrund. Vielmehr ist es der individuelle Mensch und seine Bedürfnisse. Ich weiß, was es heißt, wenn Menschlichkeit als Wertmaßstab verlorengegangen ist. Davon sind zuerst behinderte Menschen betroffen, in der Folge aber alle.“





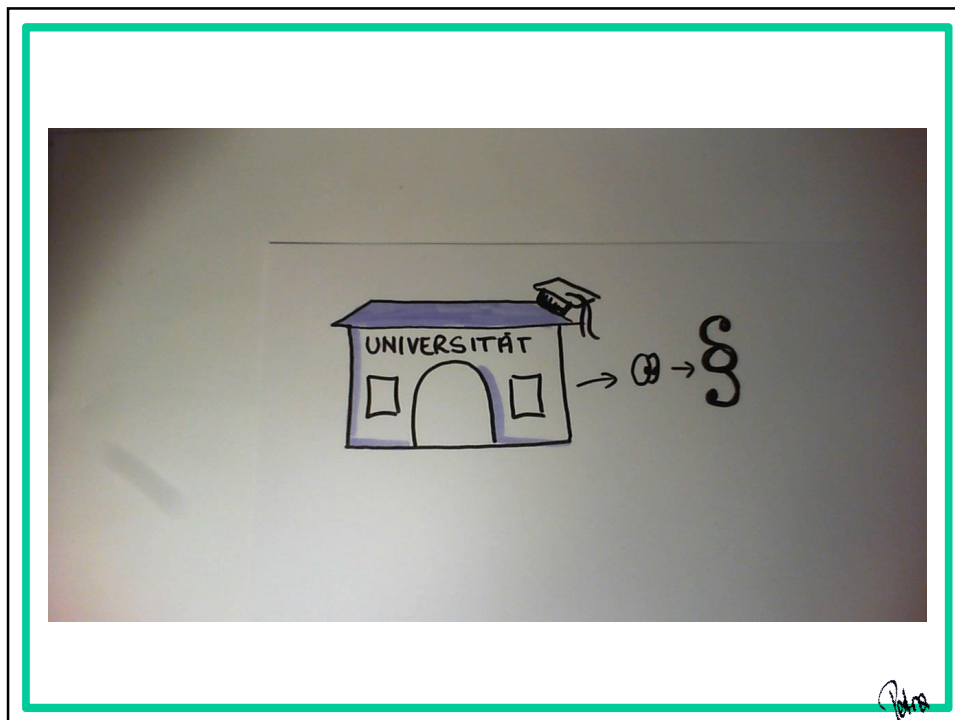




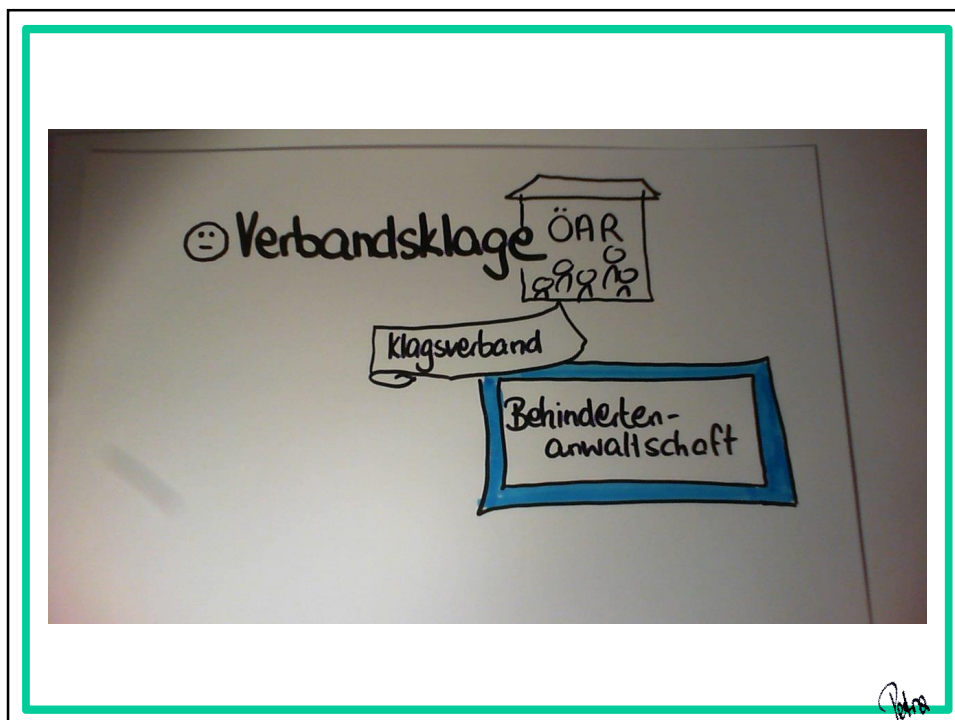
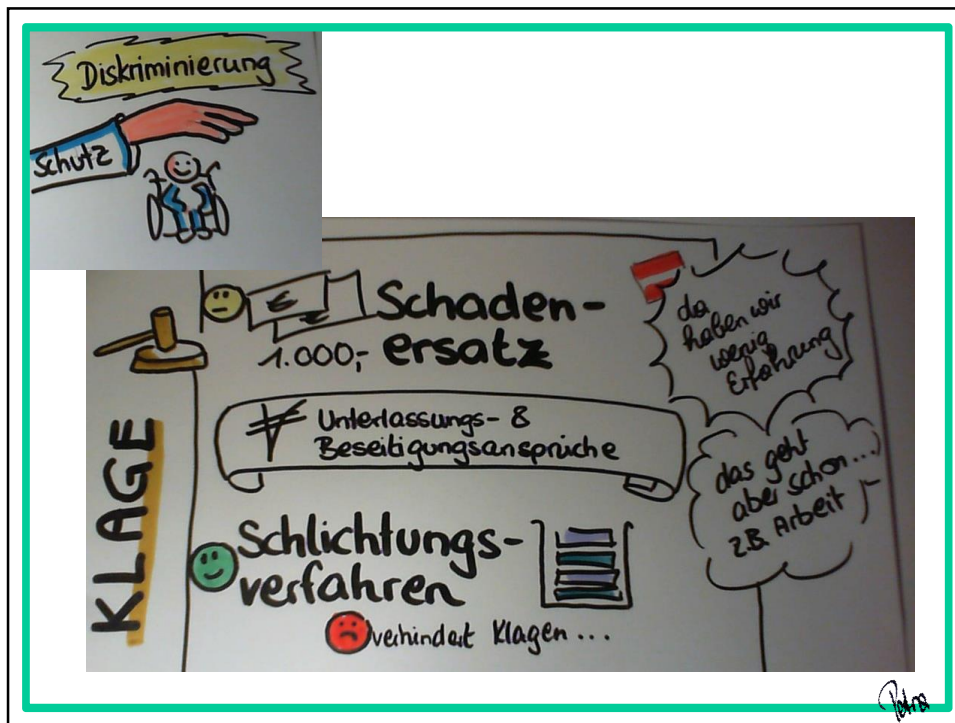
©OGB-Verlag/Michael Mazohl

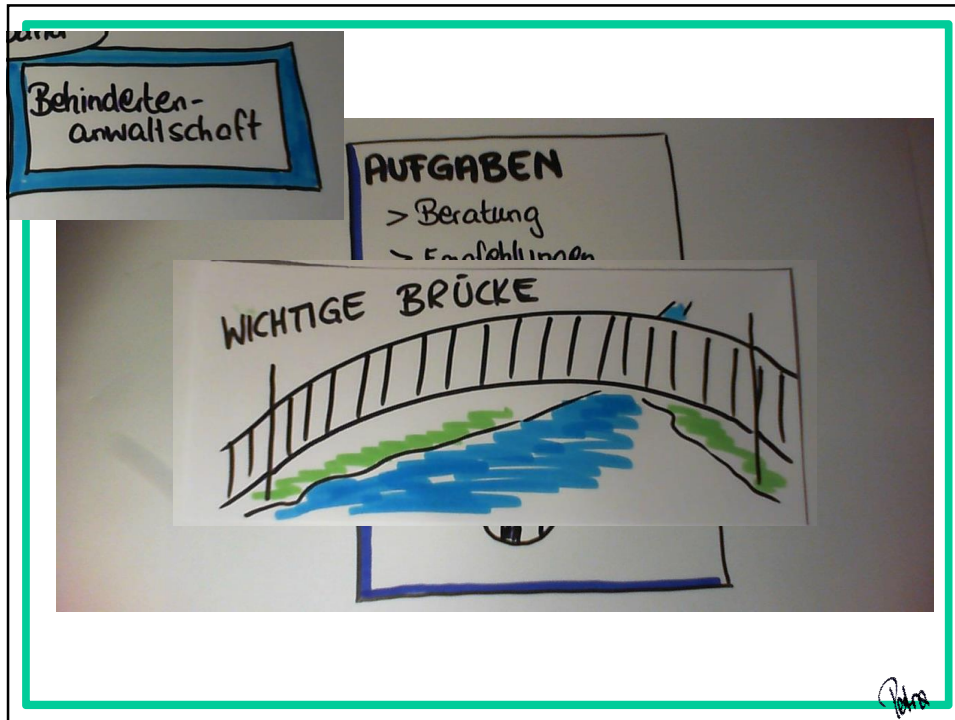
Ass.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ
Susanne Auer-Mayer

Assistenzprofessorin am Fachbereich Arbeits- und
Wirtschaftsrecht der Universität Salzburg







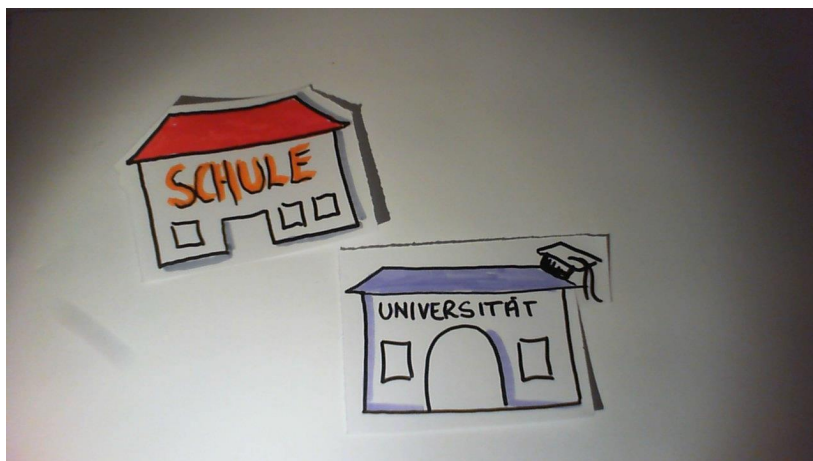


MITTAGSPAUSE

Wo steht die Inklusion im Jahr 2016?



Inklusion im Bildungswesen



Petra

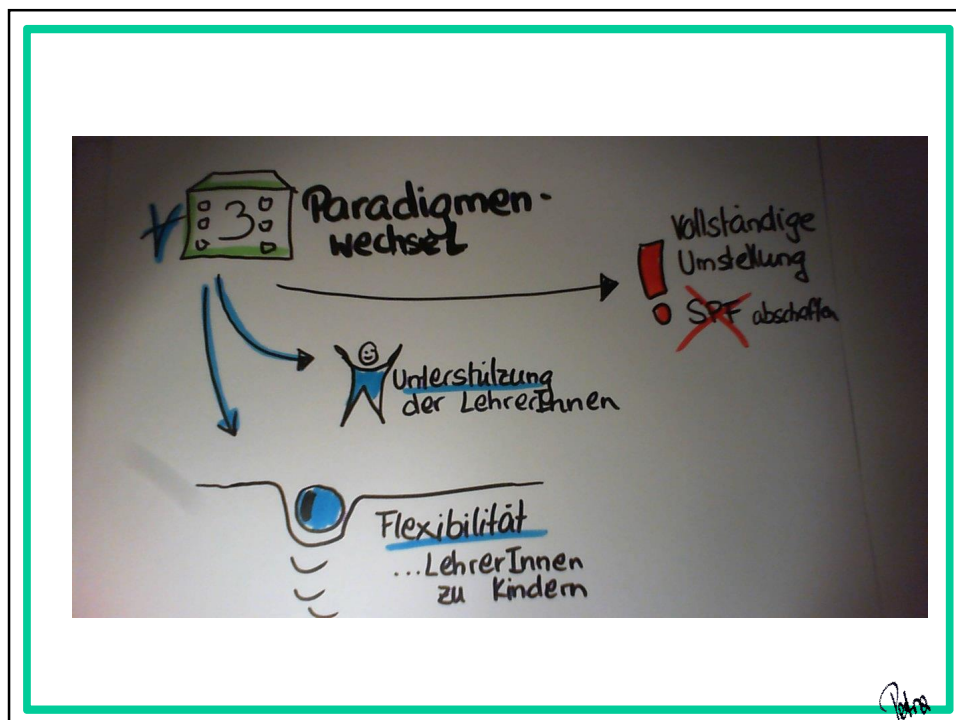
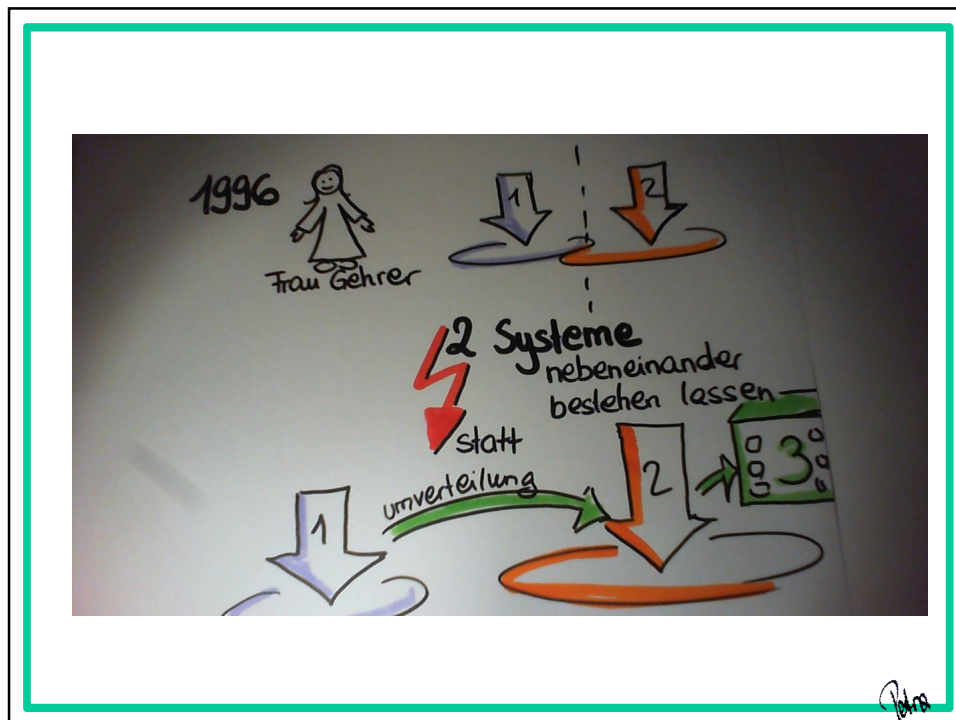


a.o. Univ.-Prof.i.R. Dr. Volker Schönwiese

Außerordentlicher Universitätsprofessor an der
Universität Innsbruck



Petra





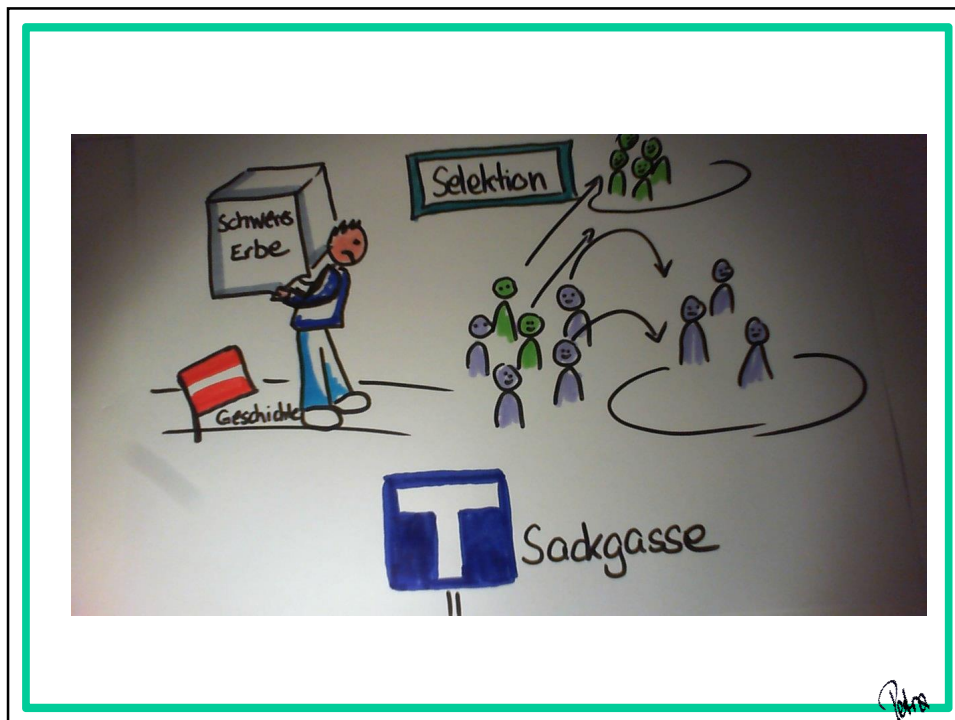


Sektionschef Kurt Nekula, M.A.

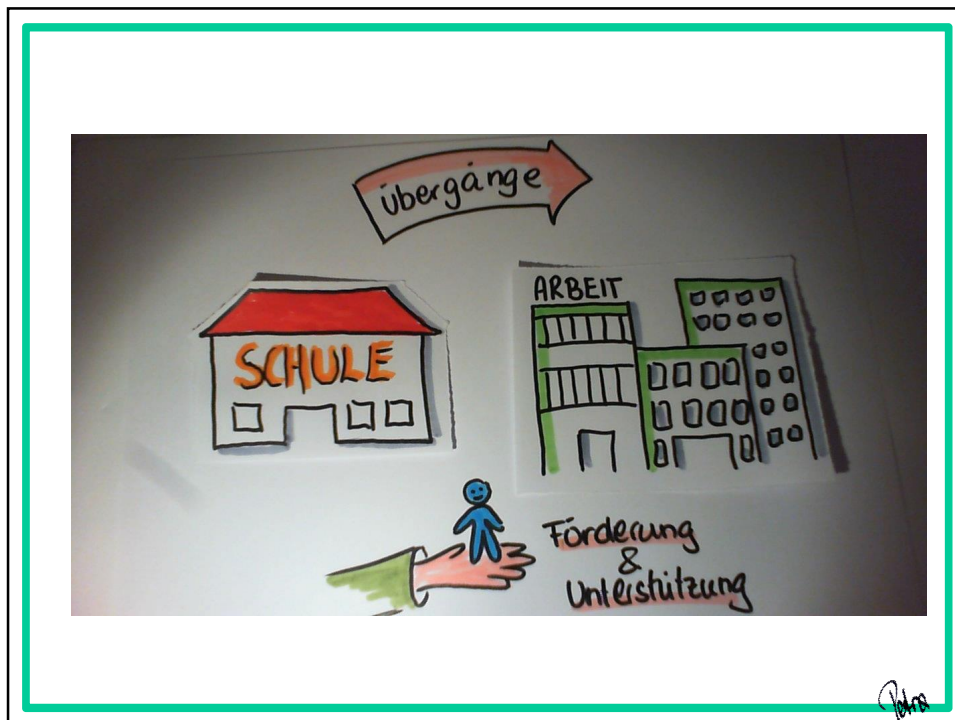
Sektionsleiter der Sektion I des Bundesministeriums
für Bildung und Frauen



Petra



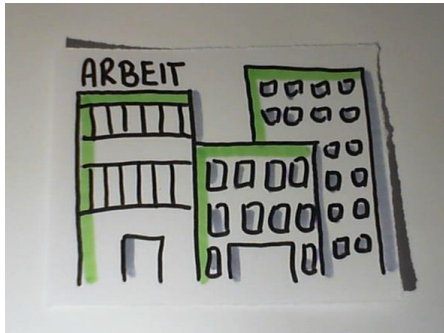




Wo steht die Inklusion im Jahr 2016?



Inklusiver Arbeitsmarkt Æ Anspruch und Wirklichkeit



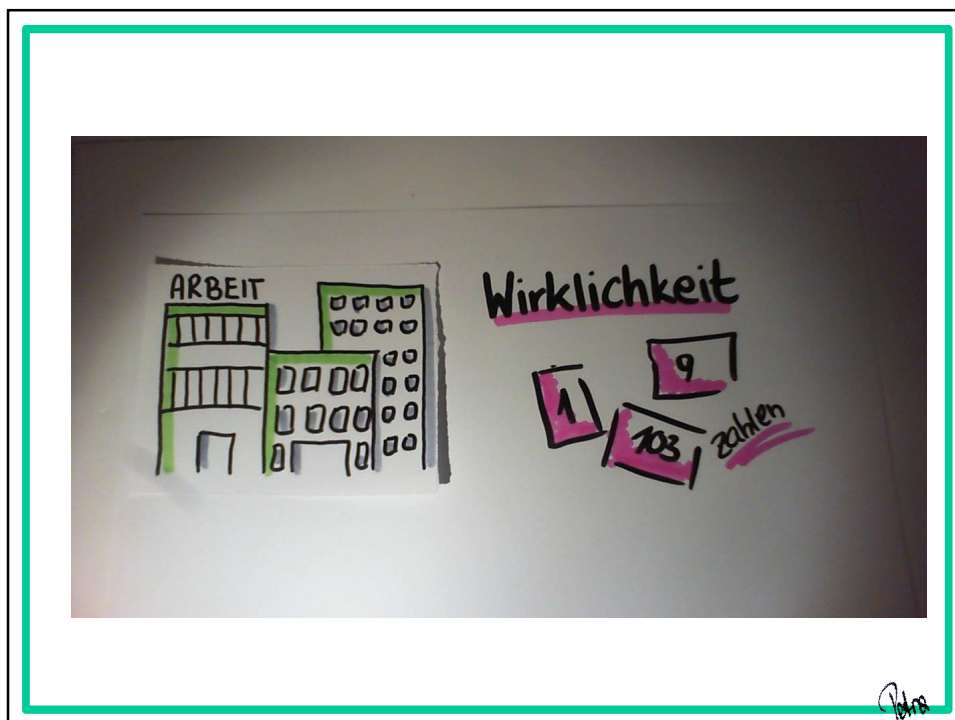
Petra

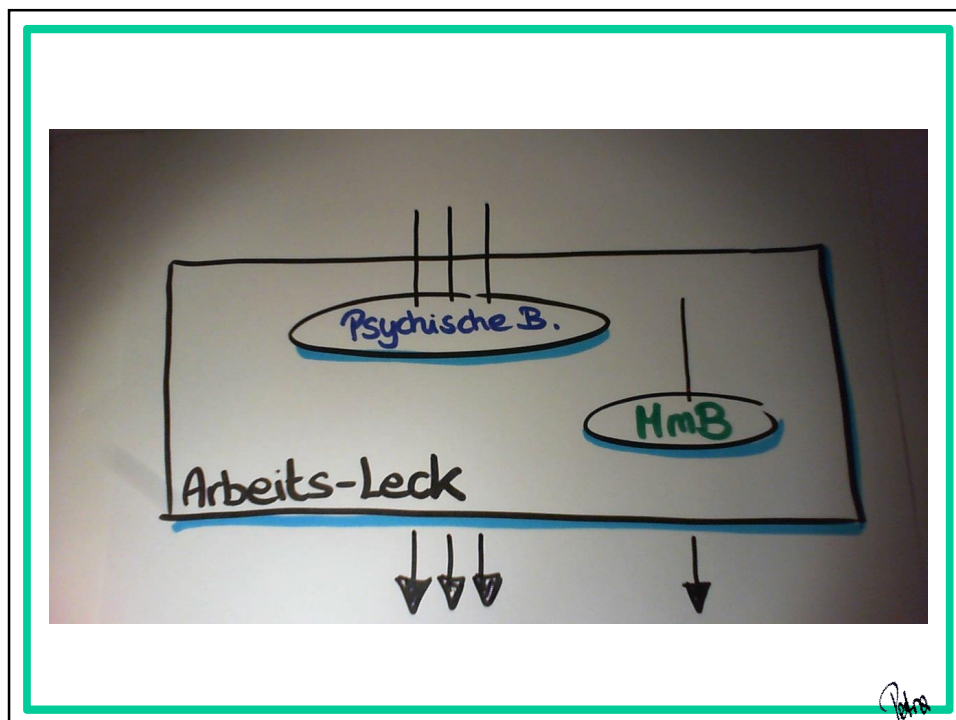
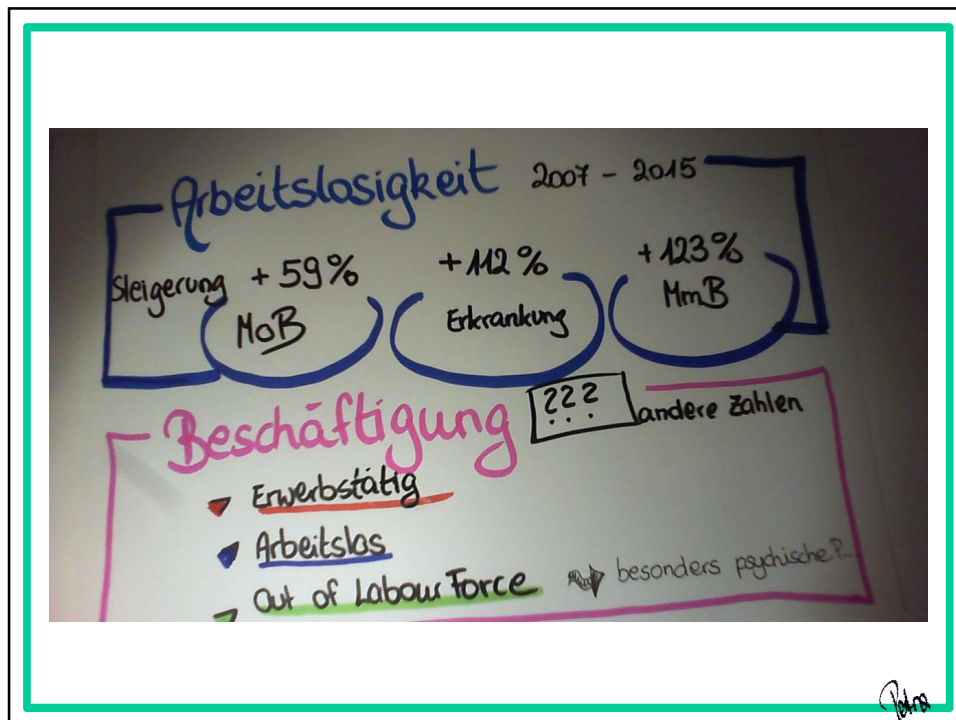


Foto: AMS / ©Petra Spiola

Dr. Herbert Buchinger

Vorstandsvorsitzender des Arbeitsmarktservice
Österreich

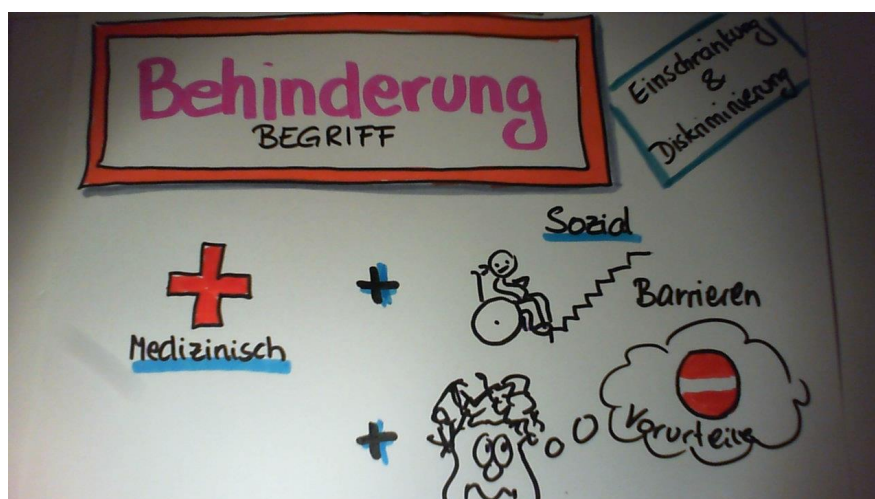






Mag.^a Martina Chlestil

Arbeiterkammer Wien – Abteilung Sozialpolitik
Arbeitsrechtsexpertin



Petra



Pflegehelferin wird gekündigt, weil sie keine Pflegehelferin mehr sein kann.

Statt dessen hätte sie aber eine andere Arbeit machen können.

Der Arbeitgeber muss das aber nicht machen.

Das ist kein Diskriminierungsschutz!

John



Arbeitgeber müssen aber angemessene Vorkehrungen treffen.

Deshalb muss der Arbeitgeber vorher probieren, andere . angemessene Vorkehrungsmaßnahmen . ergreifen.

John



AK Erfahrungen

- mehr Diskriminierung als Klagen
- Hohe Kosten bei Prozessen
- Schlichtung
- Beweislaster
- Schadenersatz
- Fristen
- Mobbing
- ...

Wo steht die Inklusion im Jahr 2016?



Mag.ª Eringard Kaufmann, MSc

Generalsekretärin der ÖAR



1.1.2016



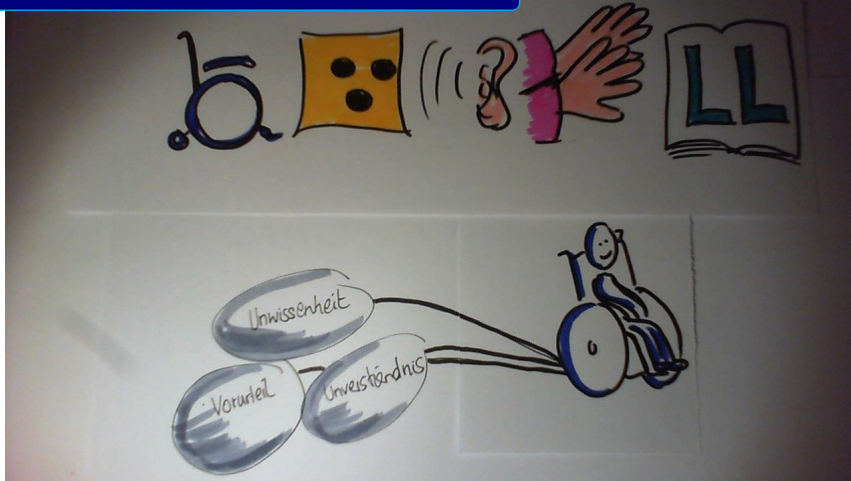
Å ist ein Menschenrecht

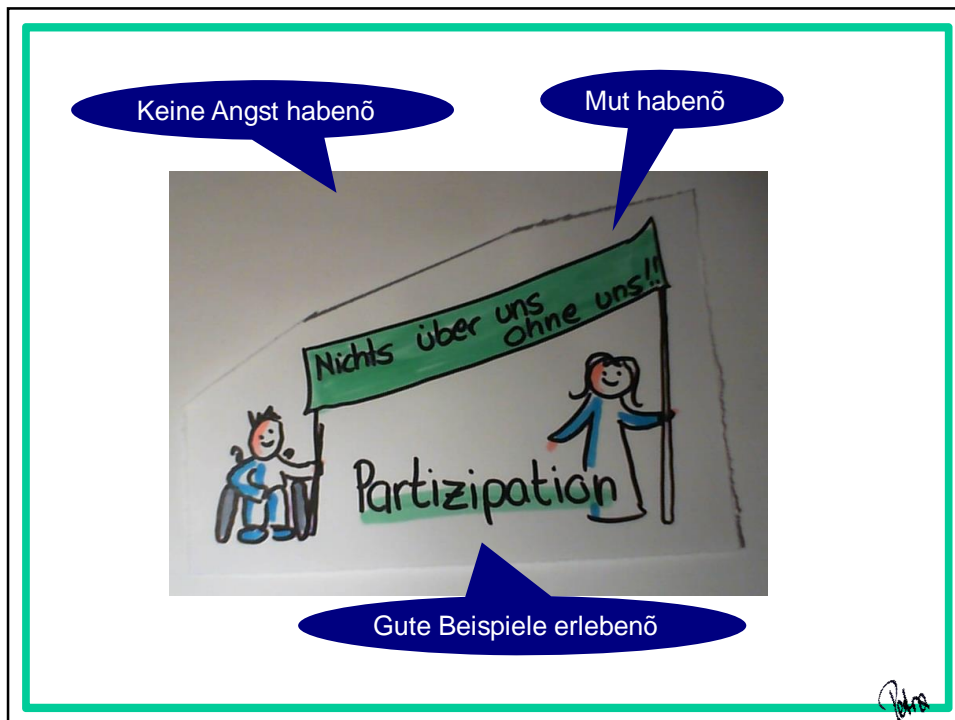
John



John

Selbständig und ohne fremde Hilfe
teilhaben.





©www.fotovonzinner.com

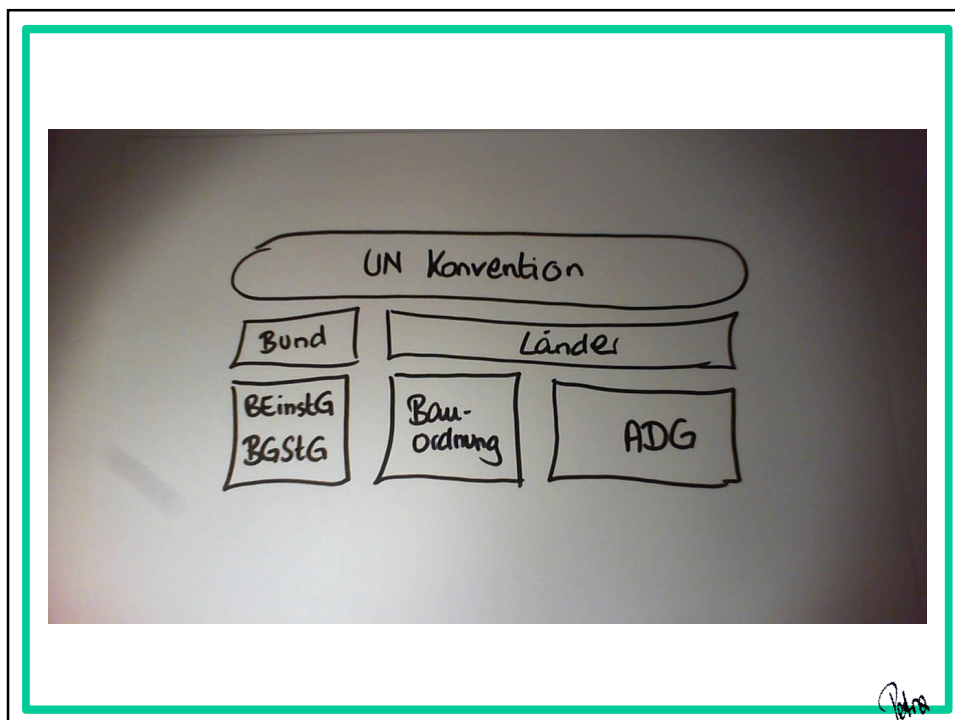
MMag. Volker Frey

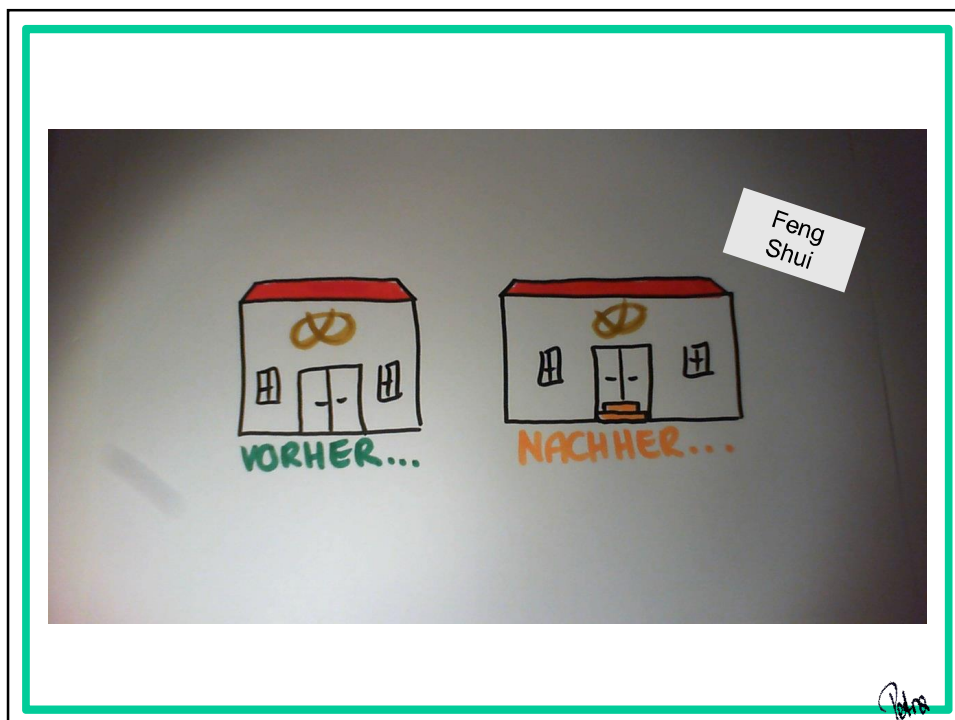
Generalsekretär des Klagsverbands

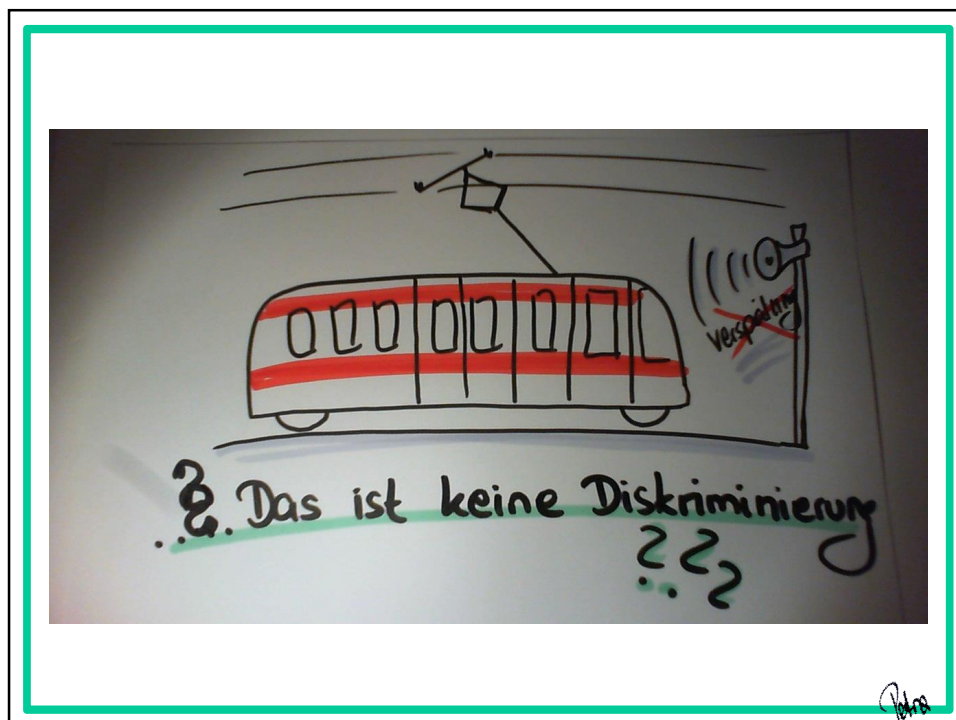
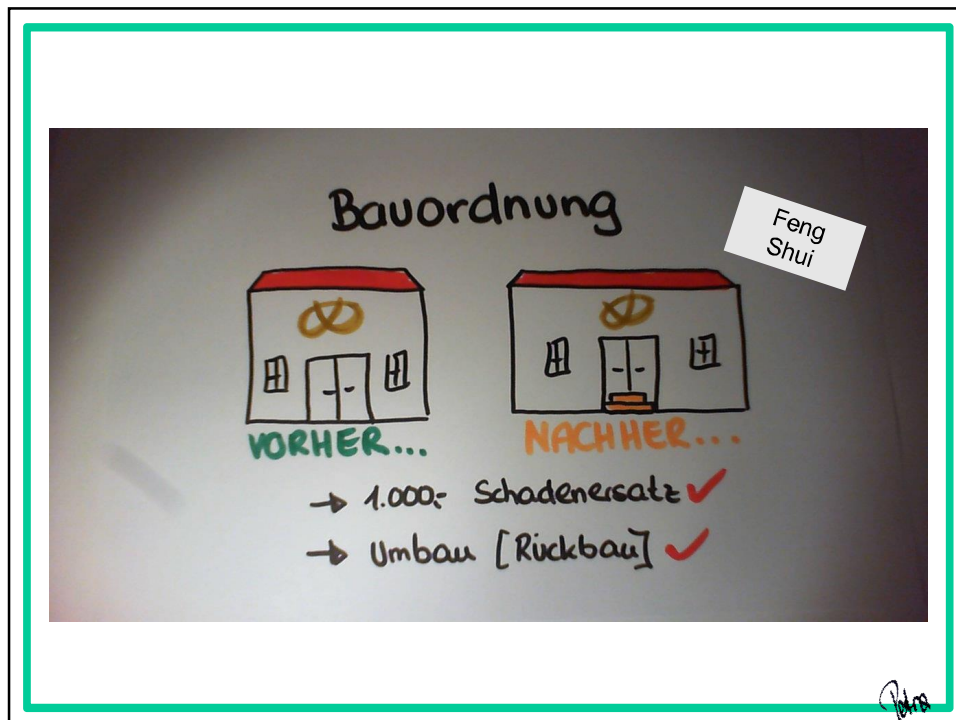
petra@plicka.com

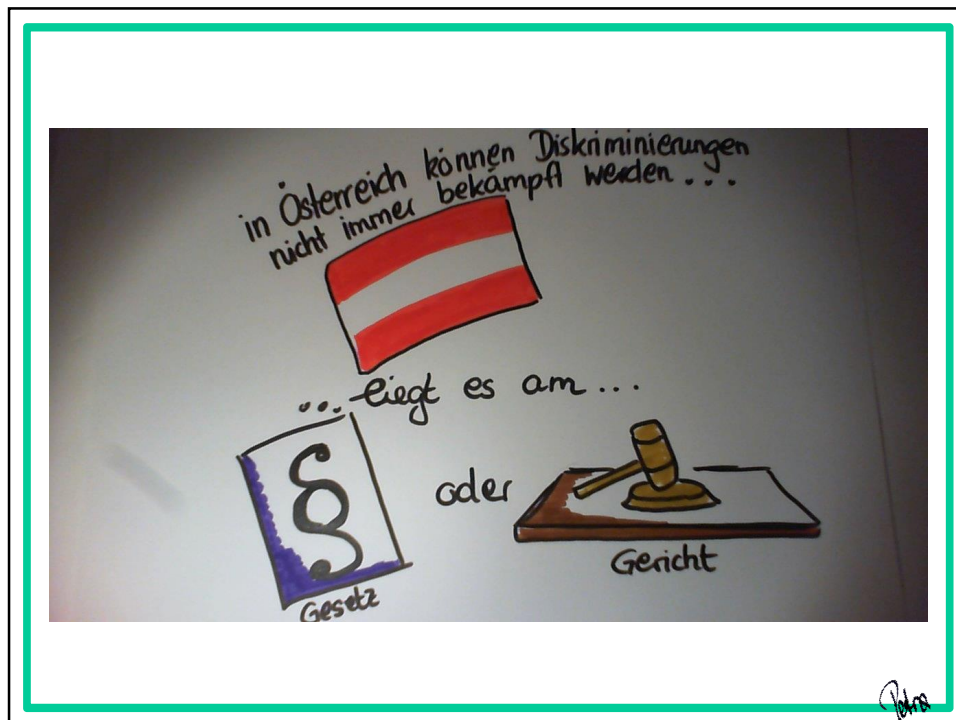
+43-664-18 37 238

14. Jänner 2015 Seite 74









Diskussion



petra@plicka.com

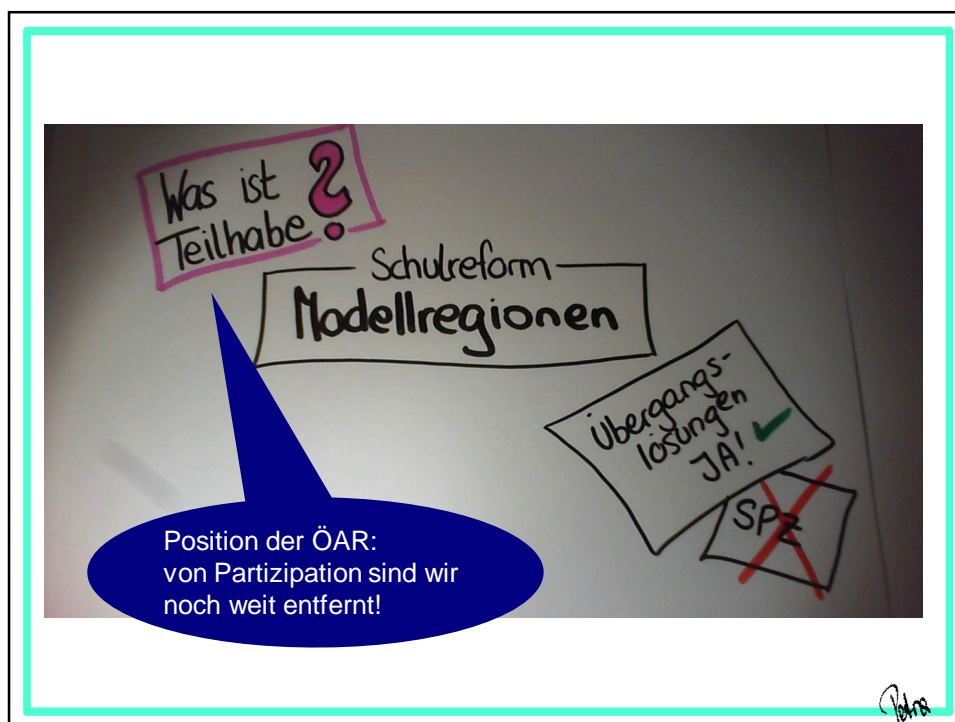
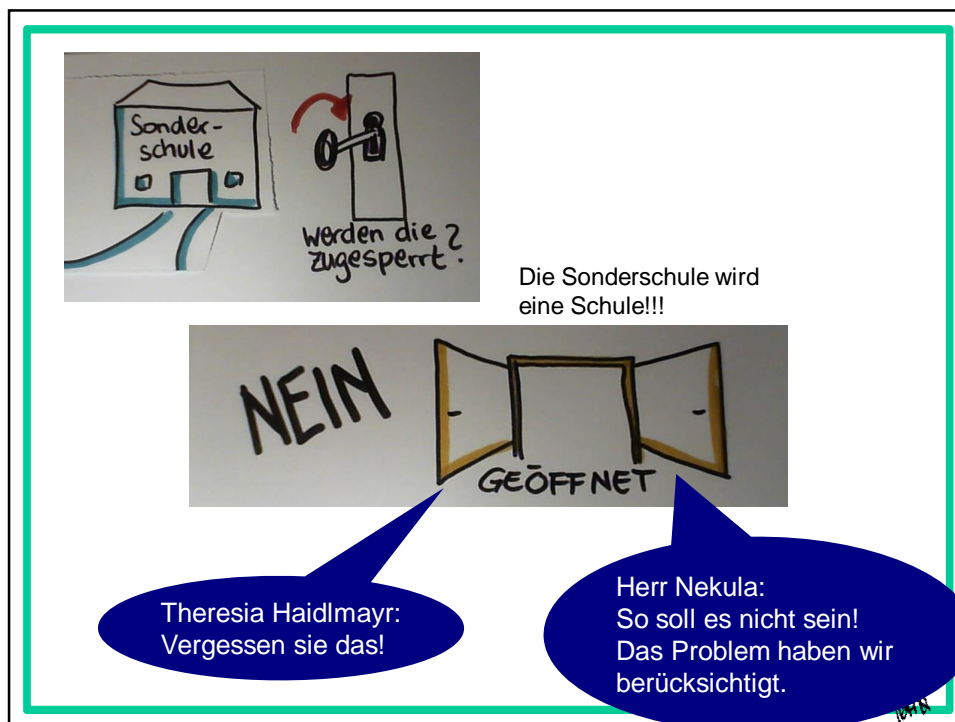
+43-664-18 37 238

14. Jänner 2015 Seite 83



Es ist nicht zu wenig Geld, es ist nur falsch verteilt.

Petra



Klagsverband:

Es geht bei der Sonderschule ja nicht nur um Fragen der Behinderung!
Es geht auch um Sprache und soziale Benachteiligung.



John

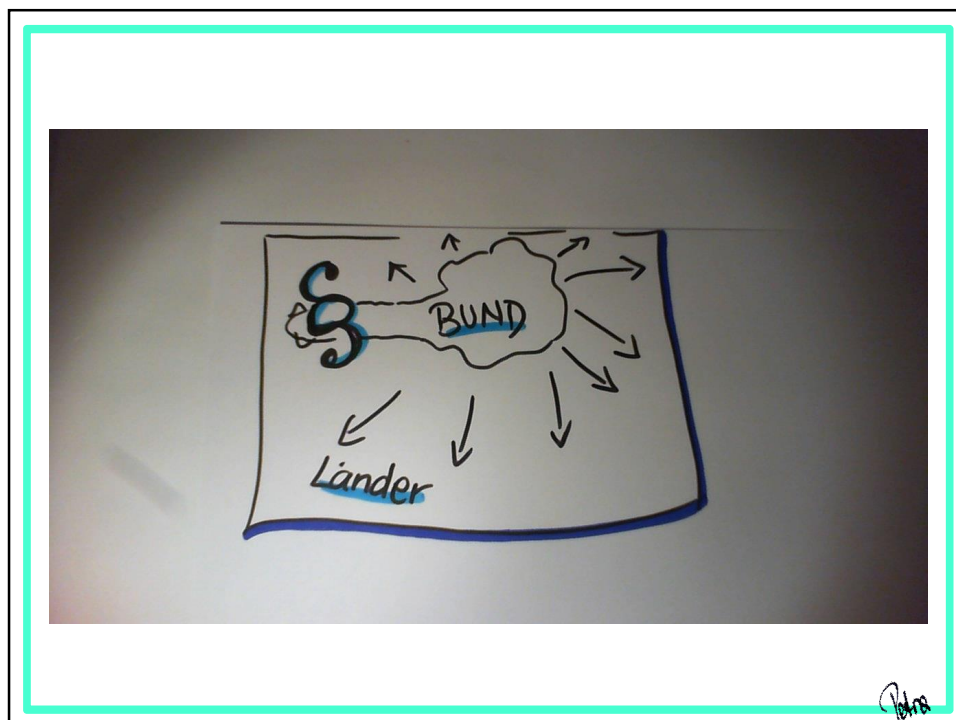
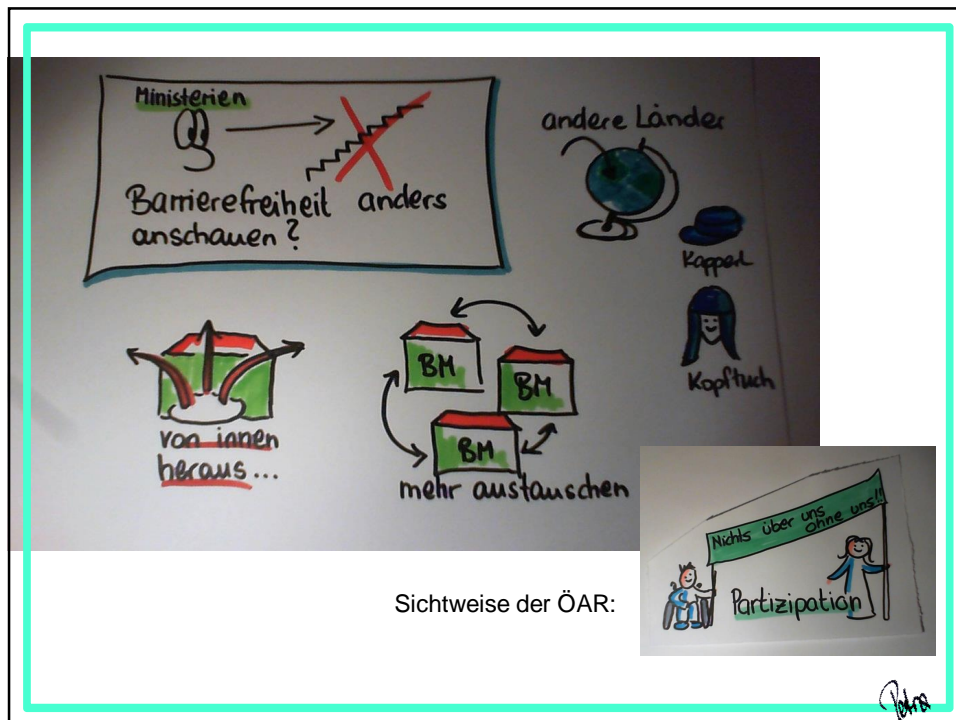
Eine diskriminierende Kündigung endet oft mit Schadenersatz, nicht mit einer (Wieder)Einstellung. Wie sehen Sie das?

Ganz oft werden dann andere Gründe für die Kündigung erfunden. Arbeitgeber haben viele Wege.



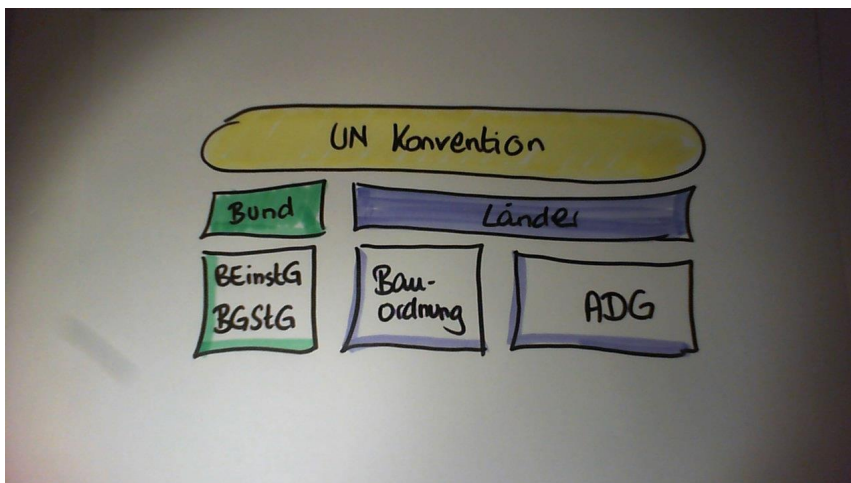
Position der AK:
Wir beraten dafür, dass das Arbeitsverhältnis aufrecht bleibt.

John

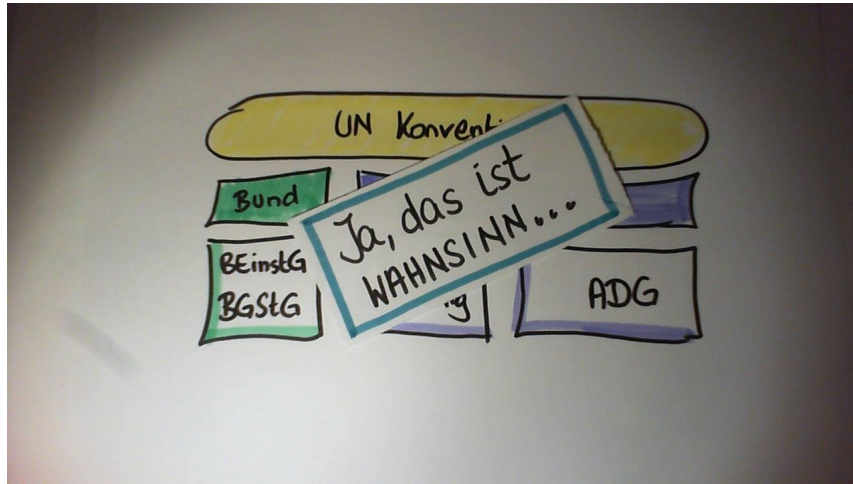




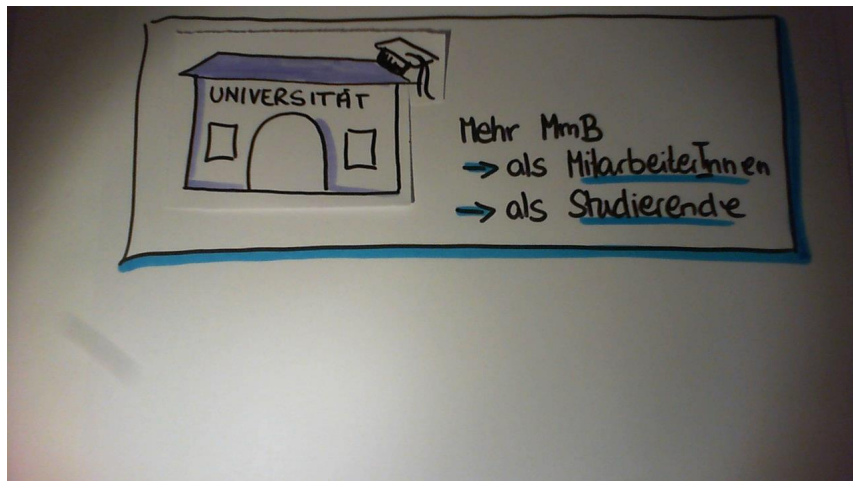
John



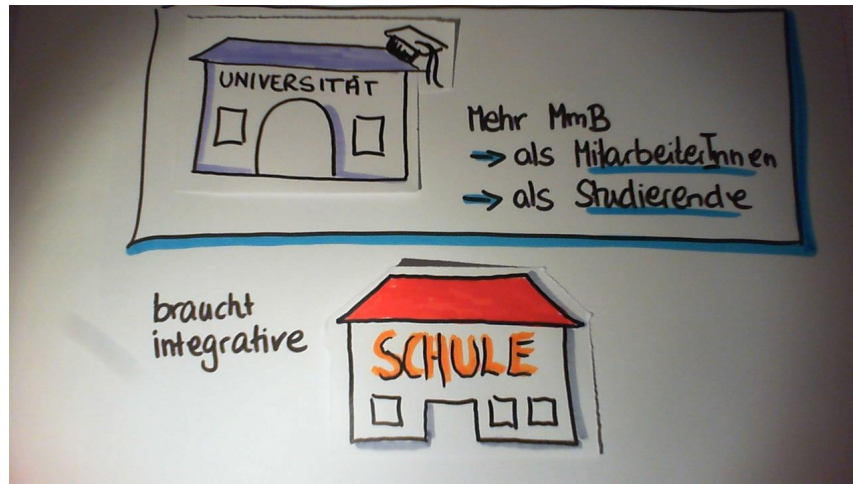
John



Peter



Peter



í die letzten Wortmeldungen





Ende des ersten Tages.
Jetzt gibt es das Abendbuffet!

Morgen geht es weiter um 9:00 Uhr.



Petra Plicka, BA|Bakk.phil.

petra@plicka.com
Mobil: +43 664 18 37 238

